

Universität Jena · Fachschaftsrat · Max-Wien-Platz 1 · 07743 Jena

Studierendenschaft der
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Wahlvorstand
c/o Studierendenrat
Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Leonie Graf
Vorsitzende

Max-Wien-Platz 1
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 9-47095
E-Mail: fsr@paf.uni-jena.de

Jena, den 21. Juni 2021

Stellungnahme zur Werbung bzw. Wahlwerbung beim Frietival

Sehr geehrter Wahlvorstand,
sehr geehrte Stura-Mitglieder,
liebe Alle,

wie vom Wahlvorstand gewünscht, nehmen wir hiermit als Fachschaftsrat der Physikalisch-Astronomischen Fakultät zur Wahlwerbung auf dem *Frietival* Stellung.

Wir distanzieren uns klar von der Werbung, insbesondere die Überrepräsentation der Hochschulgruppe *Aktiv, Engagiert und Motiviert* (AEM) und der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften, auf der gemeinsamen Veranstaltung *Frietival*, da diese unserer Auffassung nach als Wahlwerbung anzusehen ist und somit die Neutralität des Events untergräbt.

Hinter der Idee der Großveranstaltung stand der Wunsch, allen Studierenden der Friedrich-Schiller Universität das Feiern in einem geordneten Rahmen zu ermöglichen. Deshalb haben wir als FSR der Ausrichtung auch nur unter gewissen Bedingungen zugestimmt¹, die diesen Gemeinschaftsgedanken sicherstellen sollten. Dazu zählt für uns auch die Gleichbehandlung der beteiligten Parteien im Hinblick auf die Selbstdarstellung zur Wahlwerbung für die anstehenden Hochschulwahlen. Selbstverständlich soll diese Darstellung nur im Rahmen der Ordnungen und Regelungen der Studierendenschaft erfolgen. Dieser Bedingung wurde nicht widersprochen.

Durch das Ausmaß und Missverhältnis zwischen der Werbung für die einzelnen Mitveranstalter, die größtenteils AEM und die Fachschaft Wirtschaftswissenschaften zeigten, sehen wir diese Bedingung verletzt. Insbesondere die Anzahl und Größe an Bannern mit dem Logo von AEM bzw. des FSR Wirtschaftswissenschaften, stand in keinem Verhältnis zu der Repräsentation der anderen Mitausrichtenden. Es bestand zwar die Möglichkeit, dass die anderen Mitausrichtenden ebenfalls Banner vergleichbarer Größe aufhängen, aber das sehen wir nicht als valides Argument. Diese Aussage ignoriert nämlich die Voraussetzungen und Möglichkeiten der Beteiligten. Die Veranstaltung wurde kurzfristig und unter hohem Zeitdruck und Einsatz geplant, so dass nicht angenommen werden kann, dass alle Beteiligten daneben noch die Kapazitäten hatten, Werbung in so großem Ausmaß zu organisieren. Es kann also höchstens von einer theoretischen Möglichkeit die Rede sein, die zu keinem Zeitpunkt praktisch realisierbar war. Darüber hinaus wollten auch von Anfang an nicht alle der Mitausrichtenden

¹s. Protokolle der Sitzungen des FSR PAF vom 02. 06. 2021 und 09. 06. 2021



so viel Werbung aufhängen, um die Veranstaltung nicht zu sehr zu stören und den Fokus auf die Veranstaltung und nicht auf die Veranstalter zu legen.

Zudem wollen wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass dieses Missverhältnis an Werbung weder mit uns abgesprochen, noch in anderer Form angekündigt worden war. Da viele unserer Mitglieder selber im Organisations-Team waren und der Kontakt zur Organisation somit sehr eng war, ist der Grund hierfür nicht fehlende Kommunikation. Das Thema Wahlwerbung wurde von unserer Seite häufig angesprochen, ohne dass uns gewisse Informationen (wie z.B. die Planung der Banner) mitgeteilt wurden. Davon fühlen wir uns hintergangen.

Zum Schluss möchten wir noch anmerken, dass wir nach wie vor die Idee und Umsetzung der Veranstaltung unterstützen. Jedoch bedauern wir es, dass die Freude daran durch den unfairen Umgang in Bezug auf die Wahlwerbung getrübt und der Einsatz und das große Engagement der Personen im Organisations-Team nicht respektiert und ausgenutzt wurde.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Graf'.

Leonie Graf